

Die Wende im Leben

Part 2 zu Das Leben und wie es weiter geht

Von Kilika

Kapitel 7: Jugendfrei noch einmel Kapi 6

Toma rief in der Rezeption an und wartete, jedoch nahm niemand ab. Er legte auf und sah Ryuichi an.

„Scheint noch nicht wieder da zu sein.“

Der ehemalige Sänger sah zu der Uhr.

„Ihre Pause hat vor 45 Minuten geendet. Lasst uns runter gehen.“

Shuichi und Toma nickten beide. Die Drei erhoben sich und gingen zum Fahrstuhl. Es herrschte Totenstille und sie trafen niemand auf dem Weg nach unten. Die Rezeption lag verlassen .

„Ich werde sie anrufen, das kann jawohl nicht wahr sein!“, beschwerte sich Toma und sah leicht sauer drein.

Ohne ein weiteres Wort folgten ihm Ryuichi und Shuichi wieder nach oben.

Währenddessen hatte Chris sich weiter an Mireille ausgetobt.

„Ich habe dich mehrmals gewarnt, aber wenn du nicht spurst dann ziehe ich dich zur Rechenschaft! Da du in letzter Zeit so ungehorsam warst, bekommst du das heute alles wieder!“

Er bekam ein Schweigen als Antwort, so dass er erneut zuschlug. Chris zog sie gerade wieder auf das Bett als ihr Handy klingelte. Sie zuckte zusammen und sah dann auf die Wanduhr.

„Wer ist das?“, faucht Chris sie an.

„Ich weiß es nicht“, antwortete sie mit zittriger Stimme.

Nachdem er ihr noch eine klatschte ging er zu dem Handy und nahm es in die Hand.

„Scheint ein Kunde zu sein, ich werde ihn abwimmeln.“ Er nahm ab. „Wer stört?“, brüllte Chris in das Handy. „Guten Tag, könnte ich bitte mit Mireille sprechen?“ „Die hat grad keine Zeit.“ „Sagen sie ihr das es wichtig sei und das Toma...“ „Ich habe gesagt die hat keine Zeit. Du kannst deine Lust morgen an ihr auslassen, aber nicht heute. Tschüss!“ Mit diesen Worten unterbrach er Toma und legte einfach auf.

„Also Mireille wer ist dieser Toma, er klang zu vertraut.“ Mireille bekam es mit der Panik zu tun und sah Chris ängstlich an. „Das ist das Ende, er wird mich raus schmeißen!“, dachte sie sich. „Chris, bitte lass mich zurück rufen, dann erklär ich dir auch wer das ist.“ Dieser sah sie aus eiskalten Augen an. „So weit kommt es noch, du kannst froh sein wenn du jemals wieder mit ihm sprechen kannst!“ Seine Wut wurde immer größer.

Ryuichi sah Toma abwartend an. „Wo ist sie?“ Dieser sah den Exsänger an und antwortete: „Ich weiß es nicht, ein Mann ging dran und meinte ich kann meine Lust

morgen an ihr auslassen, er sprach mit mir als ob ich ein Freier wäre.“ Der grünhaarige sah den Blondem mit großen Augen an. „Ruf noch mal an und stell es richtig.“, schlug Shuichi vor. Dieser Ratschlag wurde angenommen und Toma wählte erneut die Nummer an.

„Was?!“, wird in der anderen Seite rein gebrüllt. „Jetzt hören sie mir mal zu ich bin nicht...“ Er wird schon wieder unterbrochen da Chris nach hinten zu Mireille brüllt: „Hör auf so rumzuschreien!“ Toma hört etwas das sich anhört als wenn etwas auf nackte Haut schlägt. „Hören sie mal was machen sie da mit ihr?“, fragt er in den Hörer. „Das geht dich jawohl einen scheiß Dreck an. Der Firmenchef hört noch weitere schreie und ahnt nichts Gutes, er schnauzt Chris weiter durch das Handy an, dieser wird darauf so sauer das er kurzer Hand das Handy gegen die Wand schmeißt. Die Einzelteile fliegen durch das Zimmer.

Mireille schaut ihn ängstlich an als er sich wieder zu ihr wendet. „Okay jetzt rück raus mit der Sprache!“, fordert er. „Ich habe gesagt wenn ich ihn zurück gerufen habe werde ich es dir sagen!“ Chris holt aus und schlägt ihr die Faust in die Magengrube. „Ich lass mich von dir ganz sicherlich nicht an der Nase herum führen lassen!“ So lies er seine Wut noch einmal an Mireille aus.

Schnell erzählte Toma den beiden anderen Männer was er soeben gehört hatte, beide trauten ihren Ohren nicht. Der Entschluss war schnell getroffen das sie zu Mireille fahren würden. „Aber wir wissen doch gar nicht wo sie wohnt.“, warf der Pinkhaarige ein. „Da hast du auch wieder recht, wir könnten ja die Auskunft anrufen.“, schlug Toma vor. „Toma, hat Mireille nicht einen Personalbogen ausfüllen müssen als sie hier anfang? Dort steht doch auch die Adresse drauf!“, rief Ryuichi aufgebracht. Der Blonde gab ihm recht und so hetzten die Drei in die Personalabteilung und durch forsteten die Ordner. Nach geschlagenen zehn Minuten fanden sie die Akte und so mit auch die Adresse, schnall machten sich die drei auf den Weg in die Garage und fuhren los.

Chris quälte Mireille weiter. Nach einiger Zeit lies er von ihr ab. „Du warst mein bestes Mädchen, aber irgendwann ist alles mal zu ende, ich lasse dich nun hier elendig verbluten.“, sagte er eisig.

Draußen auf der Straße hörte man quietschende Reifen und kurze Zeit später polterte es an der Tür. „Na wer ist das, deine Aufpasser?“

Dadurch das Chris etwas gesagt hatte wusste Toma das jemand in der Wohnung war, gemeinsam mit Ryuichi und Shuichi brach er die Türe auf und dann standen die Drei Chris genau gegenüber.

Für die 18 Version bitte bescheid sagen